



4^o H. lit. 2878 (1814/15, WS)

Verzeichniss

der

an der königlichen

Ludwig-Maximilians-Universität

zu Landshut

im Wintersemester 1814/15

zu haltenden

Vorlesungen.

Landshut,

gedruckt bei Joseph Thomann.

Die Vorlesungen beginnen den 2ten November.

I. Allgemeine Wissenschaften.

Allgemeine Wissenschaftskunde trägt vor

Prof. SIEBENKEES, nach Eschenburg, von 10 — 11 Uhr.

A. Philosophie.

1) Uebersicht der Hauptmomente der Philosophie, als Einleitung zu seinen Vorlesungen über zwei Hauptzweige derselben,

Prof. SALAT, nach seiner Schrift „Vernunft und Verstand“ (Tübingen 1807).

2) Logik und Metaphysik,

Prof. KOEPPEN, nach eigenem Leitfaden, wöchentlich fünfmal, von 11 — 12 Uhr.

3) Moralphilosophie,

Prof. SALAT, nach der zweiten Auflage seiner Darstellung der Moralphilosophie, täglich von 8 — 9 Uhr.

Anmerk. Hiermit wird derselbe ein Conversatorium, in einer noch zu bestimmenden Stunde, verbinden.

4) Psychologische Anthropologie,

Dr. WENING, nach Schulze, wöchentlich dreimal, in einer noch zu bestimmenden Stunde.

Erziehungslehre,

Prof. SAILER, nach seinem Handbuche: über Erziehung für Erzieher (4te Ausg. b. Lentner), in den letzten drei Tagen der Woche, von 7 — 8 Uhr.

B. Mathematik und Naturlehre.

1) Arithmetik,

Prof. MAGOLD, nach eigenem Lehrbuche, täglich von 3 — 4 Uhr.

2) Höhere Mathematik,

Prof. MAGOLD, nach eigenem Lehrbuche, täglich von 9 — 10 Uhr.

3) Combinatorische Analysis,

Prof. STAHL, nach seiner Einleitung in das Studium der Combinationslehre (Jena 1801), wöchentlich dreimal.

4) Angewandte Mathematik,

Prof. STAHL, nach Kästner, wöchentlich dreimal, von 2 — 3 Uhr.

5) Physik,

Prof. STAHL, nach Mayer's Anfangsgründen der Naturlehre, täglich von 10 — 11 Uhr.

6) Den ersten Theil der Chemie trägt vor

Prof. FUCHS, nach eigenen Heften, wöchentlich dreimal, von 2 — 3 Uhr.

7) Oryktognosie und Geognosie,

Prof. FUCHS, nach Ludwig's Handbuche der Mineralogie, mit steter Hinsicht auf Häüy's Mineralsystem, täglich von 11 — 12 Uhr.

8) *Allgemeine Naturgeschichte,*

Prof. SCHULTES, nach seinem Lehrbuche und eigenen Heften, täglich, in einer durch die Mehrheit der Zuhörer zu bestimmenden Stunde.

9) *Physiologie der Pflanzen und Kryptogamologie,*

Prof. SCHULTES, nach eigenen Heften, wöchentlich dreimal, in einer durch die Mehrheit der Zuhörer zu bestimmenden Stunde.

C. Geschichte und Statistik.

1) *Universalgeschichte,*

Prof. MANNERT, nach Breyer's Compendium; wöchentlich fünfmal, von 2 — 3 Uhr.

2) *Geschichte der deutschen Nation von dem Ende des deutschen Reichs bis zu gegenwärtiger Zeit,*

Prof. MILBILLER, nach eigenen Heften, in der letzten Hälfte des Semesters, wöchentlich dreimal, in noch zu bestimmender Stunde, privatissime.

3) *Staatsgeschichte Deutschlands in Verbindung mit der Culturgeschichte,*

Prof. MILBILLER, nach seinem eigenen gedruckten Grundrisse, täglich von 8 — 9 Uhr.

4) *Deutsche Geschichte,*

Prof. MANNERT, nach eigenem Compendium, wöchentlich fünfmal, von 8 — 9 Uhr.

5) *Geschichte der französischen Revolution,*

Prof. KOEPPEN, nach Schütz' chronologischer Darstellung, in noch zu bestimmenden Stunden.

- 6) *Geographie vom Königreiche Baiern*,
 Prof. MANNERT, nach eigenen Heften, wöchentlich zweimal.
- 7) *Geschichte des königlichen Hauses Baiern*,
 Prof. v. HELLERSBERG, nach Stumpf, täglich von 11 — 12 Uhr.
- 8) *Allgemeine Literärgeschichte*,
 Prof. SIEBENKEES, nach Bruns, wöchentlich sechsmal, von 9 — 10 Uhr.

D. Aesthetik und Philologie.

- 1) *Aesthetik, mit Stilübungen verbunden*,
 Prof. KOEPPEN, nach Schreiber's Lehrbuche (Heidelberg 1809), wöchentlich viermal, von 4 — 5 Uhr.
- 2) *Geschichte der bildenden Kunst, erklärt und zur Anschauung gebracht vermittelst der Kunstgegenstände an hiesiger Universität*,
 Prof. KLOTZ.
- 3) *Praktischen Unterricht in den verschiedenen Gattungen bildlicher Darstellung, verbunden mit einer encyklopädischen Uebersicht der positiven Kunsttheorie*, ertheilt
 Prof. KLOTZ.
- 4) *Encyklopädie der Philologie*,
 Prof. AST, nach seinem Grundrisse der Philologie, von 4 — 5 Uhr.
- 5) *Xenophon's Symposium und des T. Livius röm. Geschichte erste zwei Bücher erklärt abwechselnd*,
 Prof. DREXEL, täglich von 9 — 10 Uhr.

6) Sophokles *Antigone* (nach seiner Ausgabe, Landshut b. Thomann) und seine *Anthologia latina poëtica* (München bei Lindauer) erklärt abwechselnd

Prof. AST, von 11 — 12 Uhr.

Anmerk. Die unentgeldlichen philologischen Privatübungen werden, wie bisher, wöchentlich zwei — oder dreimal gehalten.

7) *Hebräische Sprache*,

Prof. MALL, nach seiner Sprachlehre.

8) *Uebungen im Hebräischen* stellt an

Prof. MALL, privat., in noch zu bestimmenden Stunden.

9) *Italienische Sprache und Literatur, verbunden mit mündlichen und schriftlichen Uebungen,*

Prof. DREXEL, nach seiner Anthologie (Landshut bei Krüll, 1808. 2 Thl.), viermal wöchentlich, von 4 — 5 Uhr.

10) *Deutsche Sprache und Literatur,*

Prof. SIEBENKEES, wöchentlich zweimal, von 1. — 2 Uhr.

II. Positive Wissenschaften.

A. Religionslehre:

1) Theologische Encyklopädie und Methodologie,

Prof. SCHNEIDER, wöchentlich dreimal, von 2 — 3 Uhr.

2) Religionslehre für sämmtliche Akademiker,

Prof. SAILER, nach seinen Grundlehren der Religion (2te Ausg. bei Lentner), in den ersten drei Tagen der Woche, von 7 — 8 Uhr.

3) Christliche Moral, die allgemeine und angewandte,

Prof. SAILER, nach den Ideen und seinen Erinnerungen für junge Prediger (bei Lentner 1813), in den ersten drei Tagen der Woche, von 10 — 11 Uhr.

4) Einleitung in die heiligen Schriften,

Prof. MALL, nach Sandbichler's kurzer Darstellung, Montags, Dienstags und Mittwochs, von 8 — 9 Uhr.

5) Erklärung der Psalmen,

Prof. MALL, Donnerstags, Freitags u. Sonnabends, von 8 — 9 Uhr.

6) Katholische Dogmatik, mit Dogmengeschichte verbunden,

Prof. SCHNEIDER, täglich von 11 — 12 Uhr.

7) Geschichte der Völker der alten Welt, mit besonderer Rücksicht auf das israelitische Volk und die Bücher des A. T.,

Prof. ZIMMER.

8) Geschichte der christlichen Kirche, von ihrem Ursprunge bis zur Reformation durch Luther,

Prof. ANDRES, nach Michl, täglich von 11 — 12 Uhr.

— 9 —
9) *Die vollständige Pastoral,*

Prof. SAILER, nach seinen Vorlesungen aus der Pastoraltheologie (dritte Ausg. b. Lentner), in den drei letzten Tagen der Woche von 10 — 11 Uhr.

10) *Homiletik, nach I. W. Schmid, und Declamation, nach Pureberl,*

Prof. FINGERLOS, täglich von 11 — 12 Uhr.

11) *Katechetik,*

Prof. SAILER, von 10 — 11 Uhr.

12) *Liturgie,*

Prof. SAILER, von 10 — 11 Uhr.

B. Rechtswissenschaft.

1) *Juridische Encyklopädie und Methodologie, oder Institutionen des gesammten positiven Rechts,*

Prof. v. KRÜLL, nach eigenem Plane, in den ersten Wochen des Semesters.

Methodologie des Rechtsstudiums;

Prof. HUFFELAND, nach seinem Abrisse der Wissenschaftskunde und Methodologie der Rechtswissenschaft (2te Aufl.), täglich drei Stunden in der Woche, vor dem Anfange der sämmtlichen Vorlesungen.

Encyklopädie und Methodologie des positiven Rechts und Institutionen des röm. Privatrechts;

Dr. WENING, nach eigenen Heften, täglich von 9 — 10 Uhr.

2) *Institutionen des gesammten Rechts oder Encyklopädie der in den deutschen Ländern geltenden Rechte,*

Prof. HUFFELAND, nach der 2ten Aufl. seines Lehrbuches, täglich von 8 — 9 Uhr.

3) *Pandekten des römischen Rechts,*

Prof. v. KRÜLL, nach eigenem Leitfaden; nach Vollendung der Encyclopädie, täglich von 9 — 10 und 11 — 12 Uhr.

4) *Geschichte des römischen Rechts,*

Prof. HUFELAND, nach seinem Lehrbuche, tägl. von 11 — 12 Uhr.

Dr. WENING, nach Hugo, täglich von 11 — 12 Uhr.

5) *Allgemeines Criminalrecht,*

Prof. MITTERMAIER, in den ersten Wochen des Semesters.

6) *Baierisches Criminalrecht,*

Prof. MITTERMAIER, nach dem ersten Theile des Strafgesetzbuches für Baiern, wöchentlich fünfmal; von 9 — 10 Uhr.

7) *Kirchenrecht der Katholiken und Protestanten,*

Prof. ANDRES, täglich von 4 — 5 Uhr.

8) *Baierisches Staatsrecht oder Staatsverfassung und Verwaltung des Königreichs Baiern,*

Prof. v. HELLERSBERG, nach dem Handbuche, tägl. von 3 — 4 Uhr.

9) *Baierisches Privatrecht,*

Prof. v. KRÜLL, nach dem Gesetzbuche und eigenem Handbuche, (3 Thl. Landshut 1807), in noch zu bestimmenden Stunden.

10) *Baierisches Civilrecht,*

Prof. MITTERMAIER, nach dem Codex Maximil. Bavar. und den neuen Verordnungen, täglich von 11 — 12 Uhr.

11) *Handelsrecht,*

Prof. v. MOSHAMM, nach eigenem Plane.

12) *Wechselrecht,*

Prof. v. MOSHAMM, nach der zweiten Auflage seines Lehrbuches, in noch zu bestimmenden Stunden.

13) *Baierisches Bergrecht,*

Prof. v. HELLERSBERG, nach den Bergordnungen, in noch zu bestimmenden Stunden.

14) *Criminalproces,*

Prof. MITTERMAIER, nach dem bayerischen Strafgesetzbuche, II. Thl., mit Verweisung auf sein Handbuch des Criminalproceses, Heidelberg 1811.

15) *Theorie des bayerischen Civilprocesses,*

Prof. v. KRÜLL, nach dem Gesetzbüche und mit beständiger Rücksicht auf die neuesten den Geschäftsgang betreffenden organischen Edicte; täglich von 2 — 3 Uhr.

16) *Ein Examinatorium über die Pandekten, verbunden mit Ausarbeitung verschiedener Rechtsfälle, hält*

Prof. v. KRÜLL, in noch zu bestimmenden Stunden.

17) *Ueber den Wirkungskreis eines bayerischen Landrichters,*

Prof. v. HELLERSBERG, nach Reingruber, in noch zu bestimmenden Stunden.

C. Kameralwissenschaften.

1) *Encyklopädie der Staats- und Kameralwissenschaften,*

Prof. von MOSHAMM, in den ersten vier Wochen des Semesters, von 10 — 11 Uhr.

2) *Forstwirtschaft und Forstdirectionslehre,*

Prof. MEDICUS, nach seinem Forsthdbuche, von 5 — 6 Uhr.

3) *Bergbaukunde,*

Prof. MEDICUS, nach der Grundlage des Werner'schen Planes, in dessen kleinen Schriften, I. Thl., von 7 — 8 Uhr.

4) *Technologie,*

Prof. HOLZINGER, nach Jung's. Ordnung, von 10 — 11 Uhr.

5) *Handelswissenschaft,*

Prof. HOLZINGER, nach Leuchs, von 2 — 3 Uhr.

6) *Oekonomisch-politische Arithmetik,*

Prof. DAEZEL, nach eigenen Heften, täglich von 1 — 2 Uhr.

7) *Polizeiwissenschaft und Polizeirecht,*

Prof. v. MOSHAMM, nach eigenem Plane, täglich von 10 — 11 Uhr.

8) *Staatswirtschaft,*

Prof. FROHN, nach Schlözer, mit Berücksichtigung der künigl. bairischen Verordnungen, täglich von 10 — 11 Uhr.

9) *Finanzwissenschaft,*

Prof. FROHN, nach Schlözer, mit Rücksicht auf die bairischen Finanzeinrichtungen, täglich von 4 — 5 Uhr.

10) *Baierische provisorische und definitive Steuer-Einrichtung nach den k. Verordnungen, Instruct., mit Hinweisung auf die Geonomie von Cade de Vaux,*

Prof. FROHN, wöchentlich dreimal.

11) *Rentamtspraxis und Staatsrechnungswesen,*

Prof. FROHN, wöchentlich dreimal.

D. Arzneiwissenschaft.

1) Medicinische Encyklopädie und Methodologie,

Prof. v. LEVELING, nach Conradi, Freitags und Sonnabends, von 7 — 8 Uhr.

2) Ueber den Bau des menschlichen Körpers,

Prof. TIEDEMANN, wöchentlich achtmahl, von 9 — 10 und 3 — 4 U.

Anmerk. Zum Handbuche empfiehlt er Sömmerring's oder Hildebrandt's Lehrbücher der Anatomie.

3) Pathologische Anatomie,

Prof. TIEDEMANN, wöchentlich dreimal, von 3 — 4 Uhr.

Anmerk. Zum Handbuche empfiehlt er Baillie's Anatomie des krankhaften Baues des menschlichen Körpers.

4) Unterricht in der praktischen Zergliederungskunst ertheilt

Dr. und Prosector MÜNZ, nach Dr. J. L. Fischer's Anweisung zur praktischen Zergliederungskunst und dessen Zubereitung der Sinneswerkzeuge und Eingeweide.

Zum Unterrichte im Praepariren der Muskeln wird er seine eigene Schrift über die Muskeln des menschlichen Körpers mit Abbildungen nach Albin benutzen.

5) Hygieiologie.

Prof. BERTELK, nach seiner Lebenserhaltungskunde, täglich von 4 — 5 Uhr.

6) Physiologische und pathologische Semiotik,

Prof. v. LEVELING, nach Gruner, täglich von 10 — 11 Uhr.

Prof. RÖSCHLAUB, s. Nr. 15.

7) *Specielle Therapie,*

Prof. RÖSCHLAUB, nach Selle, privatissime, s. Nr. 15.

Prof. SCHULTES, nach Frank und Stoll, täglich von 4 — 5 Uhr.

8) *Chirurgische Pathologie und Therapie,*

Prof. v. WALTHER, nach eigenem Entwurfe, täglich v. 8 — 9 Uhr.

9) *Ueber die syphilitischen Krankheitsformen,*

Prof. v. WALTHER, nach eigenem Entwurfe.

10) *Ueber Frauenzimmerkrankheiten,*

Prof. FEILER, nach Jörg, wöchentlich viermal, von 4 — 5 Uhr.

11) *Pharmacie mit pharmaceutischer Warenkunde,*

Prof. BERTELE, nach Trommsdorf, täglich von 11 — 12 Uhr.

12) *Chirurgische Operations- Instrumental- und Bandagen- Lehre,*

Prof. v. WALTHER, nach Schreger und Bernstein, täglich von 2 — 3 Uhr.

13) *Geburtshilfe,*

Prof. FEILER, nach Froriep, wöchentlich viermal, von 2 — 3 Uhr.

Anmerk. Uebungen im Untersuchen werden von demselben alle Mittwoche und Sonnabende um 5 Uhr angestellt.

14) *Gerichtliche Arzneikunde und medicinische Polizei,*

Prof. v. LEVELING, nach Plank und eigener Anleitung, wöchentlich fünfmal, von 7 — 8 Uhr.

15) Medicinisch-klinische Schule hält

Prof. RÖSCHLAUB, von 10 — 12 Uhr, und liest in Verbindung mit
derselben:

- 1) über die *Institutiones praxeos clinico-iatricae*;
- 2) über *Semiologie und Semiotik*;
- 3) über besondere *Pathologie und Therapie nach Selle, privatissime*;
- 4) über einzelne wichtige Krankheiten, die in der klinischen Anstalt vorkommen.

16) Das chirurgische und Augenkranken-Klinikum hält

Prof. v. WALTHER, täglich von 9 — 10 Uhr.

17) Die geburtshilfliche Klinik hält

Prof. FEILER, in der Entbindungslehranstalt, nach den sich ereignenden Fällen zu allen Stunden, außerdem aber täglich um 11 U.

18) Praktische Einleitung in die Physikatsgeschäfte ertheilt

Prof. v. LEVELING, nach eigener Anleitung.

Für den Unterricht im Zeichnen, Reiten, Tanzen und Fechten
sind zweckmässige Anstalten vorhanden.

Die Titl. Herren Professoren SAILER und v. KRÜLL haben, dem
Allerhöchsten Auftrage gemäfs, das Geschäft übernommen, auf Verlangen
der Eltern und Curatoren die Einnahmen und Ausgaben der Studierenden,
gegen ein Honorar von drei Prozent für ihre untergeordneten Geschäftsführer,
zu besorgen.

REDACTED